
Pythagoras-Zeit



4. Ausgabe

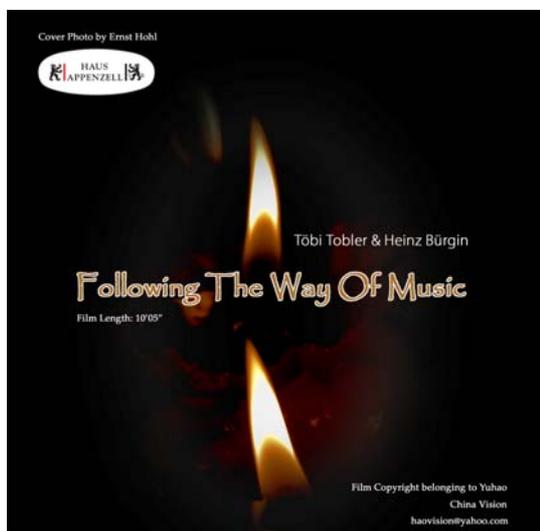
Lichtensteig, Januar 2008

Spirituelle Landschaften

Landschaften teilen sich über eine andere Sprache mit, einer Sprache jenseits des gesprochenen Wortes. Früher prägten sie das Verhalten der Menschen und stimmten ihre Seele auf einen eigenen Klang ein. Der entzauberte Mensch unserer heutigen Welt ist kaum mehr in der Lage, in diesem offenen Buch der Natur zu lesen. Doch auch im 21. Jahrhundert treffen wir noch Regionen, in denen diese ursprüngliche Beziehung zwischen Mensch und Natur spielt. Dieses Jahr wurde mir wieder neu die Ähnlichkeit zweier Gegenden bewusst, die auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten: Bhutan und das Toggenburg. Bei beiden habe ich den Eindruck, dass die Landschaft und somit auch die Leute von Klängen geprägt wurden. Ich empfinde eine spirituelle, um nicht zu sagen sakrale Kraft, welche von diesen Landschaften ausgeht. Bäche und Wälder bringen Musik hervor. Lauschen wir dieser Musik.

Following The Way of Musik

Die Videokünstlerin YuHao hat Ton- und Bildaufnahmen von den Novemberklängen 2006 mit Land und Leuten aus Tibet vereint und genau das getroffen, was ich einleitend meinte, die Vereinigung von Klang, Landschaft und Leuten.



Diese kurze DVD (ca. 10 Min) wurde finanziert von Ernst Hohl und der Stiftung Haus Appenzell in Zürich. Anlässlich des Neujahrsaperos am 6. Jan. kam denn dieses Video dort auch zur Uraufführung, danach spielten Töbi Tobler und ich für die geladenen Gäste unsere „Musik zum Abhängen“.

Die Jurte, ein Nomadenzelt

Seit einem Jahr steht an aussichtsreicher Lage auf unserem Land eine Jurte. Die Mongolen vergleichen das Gefühl beim Eintreten in eine Jurte mit einer mütterlichen Umarmung.



Obertonsingen spielt bei der mongolischen Volksmusik eine zentrale Rolle. Somit ist es naheliegend, Obertonseminare zum Teil auch in einer Jurte, den geräumigen und formschönen Nomadenzelten durchzuführen.



Das Dach wird abgestützt durch eine leichte Holzkonstruktion. Der Raum ist im Winter mit einem Holzofen beheizbar. Dieser hat mir der Schmied Fredy Steinbeck nach bhutanesischen Plänen nachgebaut.



Dachkonstruktion der Jurte (Patrick Cech)

Sonorama - rundum Klang

Unser Klang am Hang wurde bereichert durch vier neue Stationen:

Die Klangbecken sind drei in- und aufeinandergestellte Eisenschalen und bilden beim Anschlagen einen wohlklingenden Akkord ähnlich einer Kirchturmuh. Die Becken lassen sich auch als Grill- und Feuerschale verwenden, FEUER UND KLANG bilden so eine Einheit.

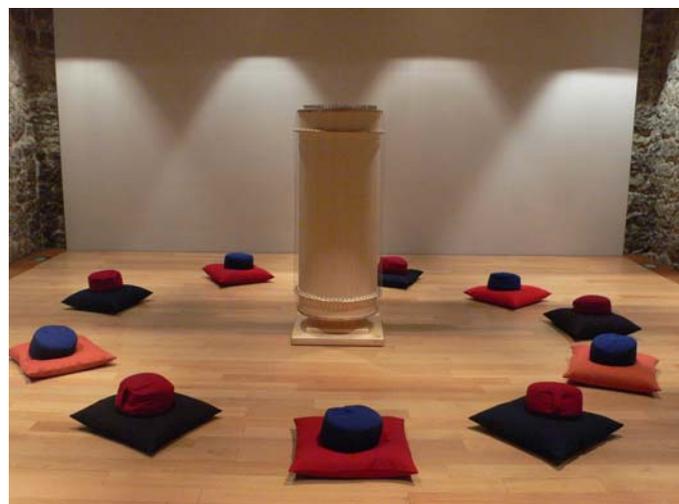


Die Klangmühle Nr. 4 hat Aufnahme gefunden in einem 6-eckigen Pavillon. Das grosse freistehende Instrument habe ich in Anlehnung an die tibetischen Gebetsmühlen gebaut. Diese erzeugen, abgesehen vom Quietschen der Lager, keinen Klang und sind mit heiligen Schriften und Mantras vollgepackt. Mantras sind wortgewordener Klang. Könnte es sein, dass Klangmühlen und Gebetsmühlen eine ähnliche Wirkung haben?

Die Klangmühle hat zwei Saitentypen, diese sind in einer Quinte gestimmt. Sie lässt sich mit dem Finger oder einem Bogen bespielen. Lassen Sie sich verzaubern vom einmaligen Klang dieses Instrumentes.



Die Klangmühle Nr. 3 steht im Therapie- und Bildungszentrum Seeschau (www.seeschau.ch) in Erlenbach und kommt beim Meditieren zur regen Anwendung.



Klangmühle Nr. 3 in der Seeschau (Christiane Schnorf)

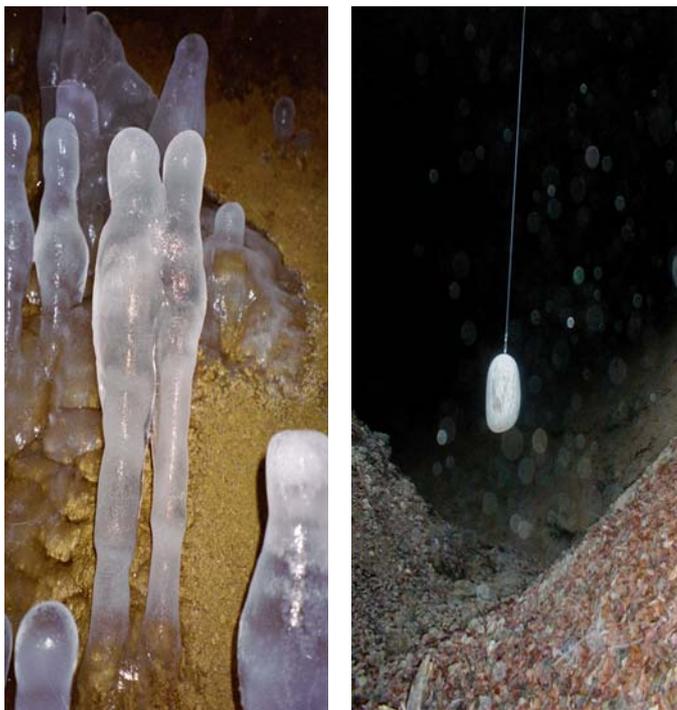
Der Steingong ist eigentlich ein Lithophon und wird mit entsprechenden Hämmern angeschlagen. Die Steine habe ich so wie sie sind auf der Abfallhalde eines Steinbruchs in der Nähe von Posciavo gefunden und sie nicht weiter behauen.



Unglaublich, dass diese groben Steinblöcke des grünschimmernden Serpentin so klangvoll sein können.

Der Pendel und seine Besucher

Ein 15 m langer Pendel in einem riesigen Na-gelfluhgewölbe zeigt uns die Gesetzmässigkeit der ewig wiederkehrenden Zyklen. Die Planetenumlaufbahnen lassen sich damit gut erklären und zeigen, dass eine Schwingung, und sei sie auch noch so langsam, in den Tönen eine Entsprechung findet. Oft haben wir im Winter in diesem Gewölbe Gäste. Viele bis ein Meter hohe Eisgestalten kommen, wenn die Temperaturen längere Zeit im Minusbereich sind, zu Besuch. Die Spannung wächst jeweils, ob die Babuschkas, Giacometti-Figuren, Schwangeren und Liebespaare die Höhle wohl schon wieder bevölkern.



SanaSonora

Viele Menschen leiden unter ständigem Ohrensausen, in der Fachsprache Tinnitus genannt. Tinnitus kann viele Ursachen haben. Einen Überblick bietet www.tinnitus-hilfe.ch. Gute Erfahrungen wurden gemacht, indem das Ohrensausen mit einem angenehmen Klang der gleichen Frequenz maskiert wird. Nach dem Feststellen der individuellen Frequenz des Ohrensausens werden die Saiten von Klangmühlen und Bass-Monochorden auf denselben Ton einige Oktaven tiefer gestimmt. Das Ohrensausen wird oft nicht mehr wahr genommen. Diese geräuschfreien Momente dauern nach den Behandlungen immer länger an, oft kann der Tinnitus ganz vergessen werden oder verschwindet für immer. Die Selbstheilungsprozesse werden so aktiviert. Nach ein paar wenigen Einzelterminen kann die Behandlung auch zuhause mit der individuell aufgenommenen CD selbst durchgeführt werden, als Meditation oder zum Einschlafen.



Tinnitus-Maskierung für

.....
Bass-Monochord 30' und Klangmühle 30'

H (440 Hz)⁺²⁵
resp. **H (446 Hz)⁰**

von

Heinz Bürgin

www.sanasonora.ch

Soundtrek in Bhutan

Das Brutto-Produkt für Glücklichkeit und Zufriedenheit (Gross National Happiness) ist eine Vergleichsgrösse, bei welcher Bhutan an vorderster Stelle liegt. Bhutan hat diese Grösse definiert und hat da trotz enormem Wandel sehr viel zu bieten. Letzten Herbst kam wieder eine Reisegruppe von 10 Teilnehmenden zustande und wir verbrachten mehr als drei Wochen bei unvergesslichen Erlebnissen.



Tempelfest in Thimphu (Veronika Koller)



Djuti-Tso-Camp 4340 m

Die Herzlichkeit der vielen bhutanesischen Freunde war überwältigend. Immer wieder wurden wir überrascht mit reichhaltigen Mittagessen oder einem Empfang auf der Passhöhe mit Tee, Kuchen und weissen Katas (Glücksschleifen).



Masa-Khang 7050 m vom Dorju-La (Veronika Koller)



Heisse Quellen Dhur-tsatchu

Projekt Draktso

In der Hauptstadt Thimphu besuchten wir auf Anregung unserer beiden Heilpädagoginnen das **Draktso Vocational Training Centre for Disabled**. Als erste heilpädagogische Schule in Bhutan ist die Finanzierung noch nicht nachhaltig gesichert. Wir waren begeistert von der Arbeit der Direktorin Miss Jigme Wangmo und ihrem Team und konnten ihr vor ein paar Tagen einen Betrag überweisen, welcher den Lohn von einer Betreuerin während eines Jahres garantiert. Ich möchte gerne diese Schule auch weiterhin finanziell unterstützen und hier in der Schweiz dazu aufrufen (siehe www.draktsho-bhutan.org).

Nächste Bhutanreise

Eine nächste Bhutanreise könnte ich mir im 2009 (Frühjahr oder Herbst vorstellen), vorausgesetzt es lassen sich 6-12 Reisewillige finden. Wir werden ein anderes Bhutan antreffen: Im 2008 sind weittragende Änderungen geplant, wie Wahlen und somit das Einführen eines Zweiparteien-Systems, einer neuen, d.h. ersten Verfassung und der Krönung des 5. Königs HM Jigme Khesar Namgyel Wangchuk.

Ich muss auch darauf aufmerksam machen, dass trotz intensiver Forschung es bis jetzt der Wissenschaft noch nicht gelungen ist, einen Impfstoff gegen das Bhutan-Fieber zu entwickeln. Ich bin davon unheilbar befallen.

Ausblick 2008

Musik zum Abhängen

- mit Töbi Tobler, der das Hackbrettspiel neu erfand,
- mit Sandro Friedrich, dem virtuosen Bläser auf Flöten verschiedenster Völker
- mit Heinz Bürgin, dem Naturtonklangmaler

Samstag, 19. April 08, 20.15 Uhr



Billett-Vorverkauf:
Papeterie Kostezer Wattwil
071 988 57 57
5 Tage vor Aufführung

Abendkasse ab 19.15
Reser4te Tickets bis
19.45 abholen bitte.
Restaurant ab 18 Uhr
Menue-Vorbestellung
071 988 13 17

CD Musik zum Abhängen

Auf Ende Juni 2008 wird eine CD mit unserer Musik im Handel sein. Bestellungen sind jetzt schon möglich.

Kursdaten und -angebote 2008

| von - bis | Angebot | Kurs-Nr. | Kursort |
|-------------------|--|---------------|--------------|
| 07.02.08-10.02.08 | Baukurs Polychord Do 09.00 – So 16.00 | Pyth 08/1 | Lichtensteig |
| 21.03.08-24.03.08 | Baukurs Polychord Fr 09.00 – Mon 16.00 | KWT 08/2 | Lichtensteig |
| 11.04.08-13.04.08 | Nada Brahma* Fr 18.00 – So 16.00 | KWT 08/3 | Wildhaus |
| 25.04.08-27.04.08 | Die Welt der Naturtöne Fr 18.00-So 16.00 | RHB 08/4 | Walkringen |
| 30.05.08-01.06.08 | Die Welt der Naturtöne Fr 18.00-So 16.00 | Pyth 08/5 | Lichtensteig |
| 12.07.08-18.07.08 | Baukurs Polychord Sa 16.00-Fr 12.00 | RHB 08/6 | Walkringen |
| 03.08.08-09.08.08 | Baukurs Polychord So 14.00-Sa 13.00 | SAR 08/7 | Rheinau |
| 29.08.08-31.08.08 | Nada Brahma* Fr 18.00 – So 16.00 | KWT 08/8 | Wildhaus |
| 26.09.08-28.09.08 | Mandala-Klangbilder Fr 18.00-So 16.00 | RHB 08/9 | Walkringen |
| 17.01.08-19.10.08 | Mandala-Klangbilder Fr 18.00-So 12.00 | Pyth 08/10 | Lichtensteig |
| 13.11.08-16.11.08 | Baukurs Polychord Do 09.00 – So 16.00 | Pyth 08/11 | Lichtensteig |

* Nada Brahma – die Welt ist Klang, zusammen mit Peter Roth

KWT: Klangwelt Toggenburg, www.klangwelt.ch
RHB: Rütihubelbad, www.ruettihubelbad.ch
SAR: Sommerakademie, www.sommerakademie-rheinau.ch
Pyth: Pythagoras-Werkstatt (siehe unten)

Detaillierte Auskünfte von Kurskosten und Verkaufspreise der Instrumente finden Sie bei:

Heinz Bürgin, Im Uttenwil, 9620 Lichtensteig
Fon 071 988 27 63, Fax 071 988 72 86
E-Mail: h.buergin@pythagoras-instrumente.ch
Homepage: www.pythagoras-instrumente.ch